

### Niederschrift

über die 47. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am Donnerstag, dem 22.01.2004, von 17.05 bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

---

Anwesend: Bezirksvorsteher Dohm  
Baumeister  
Dormeier  
Eckert  
Füßenich  
Gärtner-Plückthun  
Hambloch  
Haupt  
Knappertsbusch  
Mittmann  
Neubert  
Pohl  
Schmidt  
Schneider  
Schuiszill  
Topp-Burghardt  
Valtzis  
Voigtländer

Ratsmitglieder: Gärtner

Seniorenvertreter: Henn

Verwaltung: Selter                      Leiterin des Bürgeramtes Kalk                      02-8  
Jordan                      Stellv. Leiter des Bürgeramtes Kalk                      02-8  
Stuckenberg                      Stadtplanungsamt                      61  
Overhage                      Leiterin des Bezirksjugendamtes Kalk                      515/8  
Odrowski                      Amt für öffentliche Ordnung                      32  
Neuburg-Weissbrodt                      Amt f. Landschaftspflege und Grünflächen                      67

Schriftführerin: Brüngen

Entschuldigt: Wirtz

## Tagesordnung

### I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
  - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
    - 7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion  
betr.: Benennung einer Straße nach dem Mitbegründer der Chemischen Fabrik Kalk  
Dr. Hermann Grüneberg
8. **Verwaltungsvorlagen**
  - 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 8.1.1 Veranschlagung bezirksorientierter Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2004  
DS-Nr. 115/804
  - 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
    - 8.2.1 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: „Göttersiedlung“ in Köln-Rath/Heumar;  
hier: Beschluss zur Durchführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung  
DS-Nr.: 1788/003
    - 8.2.2 Begrenzter Wettbewerb Bürgerpark Kalk im City-Forum Kalk  
DS-Nr.: 0010/004
    - 8.2.3 6. Änderung des Landschaftsplanes Köln (Naturschutzgebiet Königsforst)  
hier: Öffentliche Auslegung  
DS-Nr.: 1678/003

- 8.2.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rath/Heumar  
Arbeitstitel: Göttersiedlung in Köln-Rath/Heumar  
DS-Nr.: 002/004

**9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betr.: Pavillon an der Kalker Post

9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
betr.: Sicherung von Baustellen auf der Olpener Straße

- 9.3.2 Anfrage des Herrn Dormeier (SPD-Fraktion)  
betr.: Wohnheim Winterberger Straße

**10. Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Schrankenschließzeiten an der Linie 1

- 10.2.2 Wohnungsgesamtplan Köln 2003

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**11. Anträge gem. §§ 3, 40 abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

**12. Verwaltungsvorlagen**

- 12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 12.1.1 KITA Josef-Boschbach-Weg 1  
Deckenbauarbeiten (Trockenbau)  
DS-Nr.: 116/804

- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

**13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

**14. Mitteilungen**

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Frau Eckert (CDU-Fraktion), Herrn Baumeister (SPD-Fraktion) und Herrn Füßenich (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

zusätzliche Tagesordnungspunkte:

9.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betr.: Pavillon an der Kalker Post

9.3.1 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
betr.: Sicherung von Baustellen auf der Olpener Straße

9.3.2 Anfrage des Herrn Dormeier (SPD-Fraktion)  
betr.: Wohnheim Winterberger Straße

10.2.2 Wohnungsgesamtplan Köln 2003

12.1.1 KITA Josef-Boschbach-Weg 1  
Deckenbauarbeiten (Trockenbau)  
DS-Nr.: 116/804

Die Verwaltung zieht TOP 8.2.3 von der Tagesordnung zurück und bittet die TOP 9.2.1, 10.2.2 und 12.1.1 der Tagesordnung zuzusetzen. Ferner bittet die Verwaltung die TOP 8.2.1, 8.2.4 und 8.2.2 vorzuziehen.

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

## I. . Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.
  - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
    - 7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion  
betr.: Benennung einer Straße nach dem Mitbegründer der Chemischen Fabrik Kalk  
Dr. Hermann Grüneberg  

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Frau Eckert (CDU-Fraktion) merkt zu der Stellungnahme der Verwaltung an, sie sei bisher der Auffassung gewesen, dass es sich hier nur um einen Vorschlag der Verwaltung und nicht um eine zwingende Vorgabe handele, die Straßen auf dem ehemaligen CFK-Gelände nach einer bestimmten Gattung zu benennen.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) spricht sich für den Antrag der CDU-Fraktion aus, mit der Namensgebung auch auf die Gründer der Chemischen Fabrik Kalk zurückzublicken.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag zu machen, eine Straße im City Forum Kalk entsprechend zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
8. **Verwaltungsvorlagen**
  - 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
    - 8.1.1 Veranschlagung bezirksorientierter Mittel nach § 37 Abs. 3 GO NW für das Haushaltsjahr 2004  
DS-Nr. 115/804

Herr Pohl (CDU-Fraktion) führt aus, die Bezirksvertretung habe sich fraktionsübergreifend auf eine gemeinsame Beschlussliste geeinigt.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) merkt an, es sei zu überlegen, ob die Vergabe der bezirksdienlichen Mittel künftig nach zuvor festgelegten Schwerpunkten, wie Kinder- und Jugendarbeit, Struktur verbessernde Projekte o.ä., erfolgen sollte.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, die Mädchen- und Jungenarbeit sei besonders wichtig, die Mädchen und Frauenarbeit liege ihrer Fraktion aber besonders am Herzen. Auch über Anträge im Bereich „Umwelt“ habe sie sich sehr gefreut. Schade sei, dass die Bezirksvertretung nur sehr wenig Rückmeldungen erhalte, was aus den Projekten geworden ist. Künftig solle bei der Vergabe der bezirksdienlichen Mittel auch beachtet werden, was durch bisher bewilligte Zuschüsse bewirkt wurde.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW im Haushaltsjahr 2004 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung und unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen gem. beiliegender geänderter Aufstellung (siehe Anlage 2) zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS**

### **8.2.1 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: „Göttersiedlung“ in Köln-Rath/Heumar; hier: Beschluss zur Durchführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung DS-Nr.: 1788/003**

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Rat zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 22.01.2004 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) teilt mit, der Stadtentwicklungsausschuss habe beschlossen, dass keine Bebauung des Wallhallplatzes erfolgen solle.

Herr Stuckenberg (Stadtplanungsamt) stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung und die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen vor. Diese Änderungen seien auch im Stadtentwicklungsausschuss vorgebracht worden. Die geänderten Anlagen 2 und 3 der Beschlussvorlage sind der Niederschrift als Anlagen 4 und 5 beigefügt.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu der Beschlussvorlage mit den vorgetragenen Änderungen. Ziel des Bebauungsplanes sei, den Charakter der Göttersiedlung zu erhalten. Es müsse klare Regelungen geben, mit denen auch in Zukunft die Erneuerung und die begrenzte Erweiterung von Ein- oder auch Mehrfamilienhäusern möglich sei.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) begrüßt für seine Fraktion, dass hier ein Erhalt von gehobener Wohnbebauung statfinde, da es in der Stadt einen guten Angebotsmix an Wohnbebauung geben müsse. Die SPD-Fraktion sei erfreut, dass die Bebauung des Wallhallplatzes aus der Vorlage herausgenommen wurde.

Herr Fügenich (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu der geänderten Beschlussvorlage. Es sei gut, dass der Wallhallplatz nicht bebaut werde, da die Dichte der bebauten Flächen nicht mehr erhöht werden sollte.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept mit dem Arbeitstitel: „Göttersiedlung“ in Köln-Rath/Heumar mit den in der Anlage 2 der Beschlussvorlage unter den Ziffern 3.2 und 3.10 kenntlich gemachten Änderungen zur Kenntnis (siehe geänderte Anlage 2 und Anlage 3 der Beschlussvorlage);
2. beschließt die Durchführung einer vorgezogenen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 (Aushang).

Abstimmungsergebnis: einstimmig  
Herr Hambloch und Herr Valtzis haben aus Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### 8.2.2 Begrenzter Wettbewerb Bürgerpark Kalk im City-Forum Kalk DS-Nr.: 0010/004 und Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion

Die Beschlussvorlage ist um die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung ergänzt worden. Diese Ergänzungen sind der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) teilt mit, der Stadtentwicklungsausschuss habe beschlossen, die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollen Bestandteil des Wettbewerbes sein.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) merkt an, es sei gut, dass die Bürger bereits in dieser frühen Phase der Entwicklung des Bürgerparks ihre Ideen vortragen konnten. Er betont die Bedeutung des Bürgerparks und die Entwicklung des ehemaligen CFK-Geländes für den Stadtbezirk Kalk. Herr Knappertsbusch begründet den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, der der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt ist.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung für die Durchführung der Bürgerbeteiligung. Er erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu der Beschlussvorlage und zu dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion. Er hoffe, der Bürgerpark werde zügig so umgesetzt, wie ihn sich die Bürger wünschen.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich ebenfalls für die Durchführung der Bürgerbeteiligung. Auch ihre Fraktion spreche sich für die Beleuchtung des Bürgerparks aus. Frau Schmidt merkt an, der im Änderungsantrag beschriebene Spielbereich sollte in Spiel- und Sportbereich geändert werden.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung

„Der Ausschuss Umweltschutz und Grün beschließt, das Ergebnis der Änderungen und Ergänzungen aus der Bürgerbeteiligung am 17. Januar 2004 zum Bürgerpark Kalk (Anlage 4) in die Auslobung für den begrenzten Wettbewerb aufzunehmen.“



mit folgenden Ergänzungen zu:

**1. Beleuchtung des Bürgerparks**

Es ist sicherzustellen, dass zumindest die geplanten Spielflächen und Aufenthaltszonen über beleuchtete Wege zu erreichen sind, damit eine Nutzung dieser Flächen auch außerhalb der Sommermonate in den späten Nachmittagsstunden möglich ist. Für die zentrale Wegeführung durch den Bürgerpark ist auf jeden Fall eine Beleuchtung vorzusehen.

**2. Spielfläche**

Eine Überprüfung der vorgesehenen Spielfläche von bisher 4500 qm wird im Hinblick auf die Folgekosten für erforderlich gehalten. Eine qualitativ hochwertige Ausgestaltung ist hierbei vordringlicher als die Erreichung dieser Quadratmeterzahl. Es ist zu prüfen, ob eine großzügige Ausgestaltung nicht auch durch die Einbindung von Spiel- und Sportflächen in die Wiesenflächen, ähnlich wie im Rheinpark, erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.3 6. Änderung des Landschaftsplanes Köln (Naturschutzgebiet Königsforst)  
hier: Öffentliche Auslegung  
DS-Nr.: 1678/003

Der TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Verwaltung zurückgezogen.

- 8.2.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rath/Heumar  
Arbeitstitel: Göttersiedlung in Köln-Rath/Heumar  
DS-Nr.: 002/004

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Rath/Heumar –Arbeitstitel „Göttersiedlung“ in Köln-Rath/Heumar- für das Wohngebiet östlich des Rather Mauspfads und nördlich der Forsbacher Straße, bis zum Königsforst, der die östliche und nördliche Begrenzung bildet, in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig  
Herr Hambloch und Herr Valtzis haben aus Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## 9. **Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

### 9.2 Neue Anfragen

#### 9.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: Pavillon an der Kalker Post

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) teilt mit, neben der als Tischvorlage umgedruckten Anfragenbeantwortung der Fachverwaltung gebe es noch das Ergebnis des „runden Tisches“ vom heutigen Tag. Die Mitteilung zum runden Tisch ist der Niederschrift als Anlage 9 beigefügt.

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes Kalk) merkt an, es sei schon schwierig, die Gruppenarbeit, die bisher im Pavillon stattgefunden habe, für ein halbes Jahr zu unterbrechen. Es gebe konzeptionelle Überlegungen, die Arbeit für eine Zeit lang wieder auf die Straße zu verlegen. Ferner werde versucht Ersatzräume zu finden. Die Unterbrechung der Arbeit sollte nicht länger als ein halbes Jahr dauern, da man sonst wieder alles neu aufbauen müsse.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Baumeister (SPD-Fraktion) führen aus, dass sie über dieses neue Ergebnis positiv überrascht seien. Herr Baumeister betont, er sei besonders erfreut, dass der Pavillon in der Manteuffelstraße errichtet werden solle, da hier ein großer Hilfebedarf bestehe.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) stellt fest, die CDU-Fraktion sei sehr erfreut über das produktive Ergebnis und danke der Verwaltung für ihre Arbeit. Es sei jetzt immer noch eine schwierige Aufgabe, das nächste halbe Jahr zu überbrücken und den neuen Standort akzeptabel zu machen, daher müsse die Bezirksvertretung die Verwaltung bei dieser Aufgabe unterstützen.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) betont, der schwierigste Schritt sei, den Bauträger davon zu überzeugen, statt der Kosten für den Abriss und die Entsorgung des Pavillon, die Kosten für die Zerlegung und Lagerung zu übernehmen.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird gebeten, sich mit dem Bauträger ins Benehmen zu setzen und darauf hinzuweisen, dass die Bezirksvertretung Kalk ein vehementes Interesse daran hat, dass der Bauträger den Pavillon demontiert und lagert, statt diesen abzureißen. Der Bauträger soll gebeten werden, die Kosten zu übernehmen, die auch für den Abriss und die Entsorgung des Pavillon anfallen würden.

### 9.3 Mündliche Anfragen

#### 9.3.1 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betr.: Sicherung von Baustellen auf der Olpener Straße

Frau Schmidt merkt an, im Zusammenhang mit dem Ausbau der Autobahn gebe es

auf der Olpener Straße eine Baustelle. Diese Baustelle mit wechselndem Standort sei insbesondere für Radfahrer nicht ordnungsgemäß und ausreichend gesichert. Frau Schmidt fragt nach, ob die Verwaltung hier auf eine ordnungsgemäße Sicherung und Ausschilderung der Baustelle hinwirken könne.

9.3.2 Anfrage des Herrn Dormeier (SPD-Fraktion)  
betr.: Wohnheim Winterberger Straße

Herr Dormeier stellt fest, vom Wohnheim in der Winterberger Straße sei in letzten Woche der Sperrmüll bereits eine Woche vor dem Abholtermin rausgestellt worden. Dies habe dazu geführt, dass Kinder mit dem Sperrmüll gespielt und ihn in der gesamten Straße verteilt.

Hieraus ergeben sich zwei Fragen:

1. Kann die Hausverwaltung angewiesen werden dafür Sorge zu tragen, dass Sperrmüll erst zum tatsächlichen Abholtermin rausgestellt wird?
2. Besteht eine Möglichkeit in diesem Bereich eine Spielmöglichkeit für Kinder zu schaffen?

## 10. Mitteilungen

### 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

### 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

#### 10.2.1 Schrankenschließzeiten an der Linie 1

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Herr Dormeier (SPD-Fraktion) führt aus. Bei der Haltestelle Kieskauler Weg seien die Haltestellen für stadtein- und stadtauswärts jeweils rechts und die andere links von der Straße angelegt. Er fragt nach ob es Sinn mache, die Haltestellen auf gleicher Höhe anzuordnen und ob sich dadurch die Schrankenschließzeiten verbessern würden.

#### 10.2.2 Wohnungsgesamtplan Köln 2003

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

---

(Dohm)  
Bezirksvorsteher

(Brüggen)  
Schriftführerin